



Am Sonntag, 13.09.2026 trafen sich die Geschwister der Gemeinde Konz zu einem „Open-Air-Gottesdienst“ in den Weinbergen oberhalb von Niedermennig im Konzer Tälchen. In diesem Gottesdienst empfingen die Geschwister Doris und Joe Hauff den Segen zu ihrer Silberhochzeit.

Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Apostelgeschichte 5, 42:

„Und sie hörten nicht auf, alle Tage im Tempel und hier und dort in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus.“

Evangelist Döpp, der Vorsteher der Gemeinde Konz, sagte in seiner Predigt, dass das Evangelium von Jesus Christus in alle Bereiche des Lebens gehört. In unserem Leben können wir Jesus und Gott, den Vater fassen und begreifen. Schwieriger wird es mit dem Heiligen Geist, er ist nicht so leicht greifbar. Wenn er aber durch die Reihen rauscht, spürt man ihn. Wichtig ist, dass wir etwas aus dem Gottesdienst mitnehmen.

In unserem Eingangslied wird in der ersten Strophe besungen: „O Selig Haus, wo man dich aufgenommen (Jesus)... Wo unter allen Gästen du der gefeiertste und liebste bist...“

Wir freuen uns, wenn er (Jesus) mit uns spricht. In der zweiten Strophe heißt es: „O selig Haus, wo Mann und Frau in einer, in deiner Liebe eines Geistes sind...“ Das ist eine gemeinsame Grundlage im Glauben, passend auch für das Silberhochzeitspaar.

In der dritten Strophe sind die Kinder erwähnt: „O selig Haus, wo man die lieben Kleinen mit Händen des Gebets ans Herz dir legt...“ Die Wichtigkeit wird betont im Gebet für die Kleinen einzutreten. In der vierten Strophe wird Jesus als Heiler und Tröster beschrieben: „O selig Haus, wo du die Wunden heilest und aller Arzt und aller Tröster bist.“

Um das Evangelium den Menschen nahe zu bringen, gibt es mehrere Möglichkeiten, zum einen im Tempel, z.B. in der Kirchengemeinde, die Lehre zu hören und in der Gemeinschaft zu handeln nach den Maßstäben des Evangeliums.

Zum zweiten in den Häusern, in denen sich Menschen treffen, z. B. im Kreis der Familie und Freunde. Dort unterhält und erzählt man vom Evangelium, der guten Botschaft, dass der Tod

nicht das Ende ist, sondern dass wir auf die Wiederkunft Jesu warten, welche eine frohe Botschaft.

Nach der Sündenvergebung und dem Heiligem Abendmahl empfingen Diakon Joe Hauff und seine Frau Doris den Segen zu ihrer silbernen Hochzeit. Beide sind seit 2001, also dem Jahr, indem sie geheiratet haben, in der Gemeinde Konz. Sie haben über viele Jahre diverse Aufgaben in der Gemeinde übernommen, auch im Alltag manches Besondere geleistet, trotzdem die Zeit miteinander ganz bewusst erlebt und genutzt. Quality Time ist immer wieder fest eingeplant.

Dazu passte das Wort, das Evangelist Döpp für das Silberpaar ausgesucht hat. Es steht in Kolosser 3, 14.15. (Hoffnung für alle Bibel) *„Wichtiger als alles andere ist die Liebe. Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen. Sie ist das Band, das euch verbindet. Und der Friede, den Christus schenkt, soll euer ganzes Leben bestimmen. Gott hat euch dazu berufen, im Frieden miteinander zu leben. Ihr gehört ja alle zu dem einen Leib von Christus. Dankt Gott dafür!“*
Nach dem Gottesdienst verbrachte die Gemeinde noch einige Zeit gemeinsam bei einem kleinen Sektempfang und Fingerfood.

18. Oktober 2026

Text: Inge Surges

Fotos: Markus Döpp, Inge Surges

